



Solaranlage

Mit neuer Energie ins 21. Jahrhundert



Auf dem Stand der Technik sein und der Umwelt guten Gewissens gerecht werden: dies war das Ziel beim Umbau des Tagungszentrums in Hohenheim. Die Akademie folgt in den ökologischen Entscheidungen den ethischen Grundsätzen, mit denen die Kirchen ihre Verantwortung für die Schöpfung einlösen wollen. Eine Photovoltaikanlage auf dem gesamten Dach des Altbaus ist das Öko-Herzstück des neuen Tagungszentrums; auf dem neuem Dachteil wachsen Pflanzen. Es ist die erste Anlage dieser Art in einer kirchlichen Akademie, und sie wird Pilotfunktion für viele Neubauten der Diözese haben.

Das Solarkraftwerk erzeugt etwa ein Viertel des Strombedarfs - was die Sonne der Akademie nicht liefern kann, besorgen die Neckarwerke Stuttgart aus regenerativen Energiequellen.

Mit dieser CO₂- und kernkraftfreien Strom-Versorgung sparen wir je nach Berechnungsgrundlage zwischen 14 und 31 Tonnen CO₂ pro Jahr! Wärme liefert eine Gasheizung mit moderner Brennwerttechnik, die den Ausstoß von CO₂ mindert und so die Energiebilanz des neuen Gesamtkomplexes gegenüber dem bisherigen Tagungshaus deutlich verbessert. Ferner verzichteten Bauherrin und Architekt auf eine Klimaanlage - stattdessen sorgt eine ausgeklügelte Ventilationsmechanik für gute Luft.

[mehr](#)